

Ungleichheit nimmt weiter zu

Berlin. Die Ungleichheit bei der Verteilung des Vermögens in Deutschland hat in den vergangenen Jahren weiter zugenommen. So verfügten die oberen zehn Prozent der Haushalte 2013 über 51,9 Prozent des Nettovermögens – 1998 waren es gut 45,1 Prozent. Die unteren 50 Prozent der Haushalte verfügten 2013 nur über ein Prozent des Nettovermögens – 1998 waren es noch 2,9 Prozent. Die Daten wurden am Montag auf der Homepage des Bundessozialministeriums veröffentlicht. Die Zahlen sollen in den Fünften Armuts- und Reichtumsbericht eingehen, der laut Ministerium voraussichtlich in diesem Jahr vorgelegt werden soll. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/279687.ungleichheit-nimmt-weiter-zu.html>